

Verleihung

## NÖ Kulturpreis u.a. an Schriftsteller Ruiss

Die Kulturpreise des Landes NÖ 2016 sind am Freitag im Rahmen einer Gala im Festspielhaus St. Pölten verliehen worden.



NÖN.at

NLK Pfeiffer

Landeshauptmann Erwin Pröll (5.v.r.) und Gastredner André Heller (6.v.l.) mit den Würdigungspreisträgern: Hermann Josef Painitz (Kategorie: Bildende Kunst), Josef Resch (Erwachsenenbildung), Walter Zyx und Inge Graf (Medienkunst), Michael Salamon (Musik), János Kárász (Architektur), Ernst Spirk (Volkskultur und Kulturinitiativen), Gerhard Ruiss (Literatur), Maria Auböck (Architektur) und Ernst Wurz (Sonderpreis 2016) (v.l.n.r.).

Der mit 11.000 Euro dotierte Würdigungspreis ging in der Kategorie Literatur an Gerhard Ruiss, in der Sparte Bildende Kunst an den Maler Hermann Josef Painitz und in der Kategorie Architektur an die Landschaftsarchitekten Maria Auböck und Janos Karasz.

## GRAF+ZYX erhielten Würdigungspreis für Medienkunst

Insgesamt wurden in acht Kategorien je ein Würdigungspreis sowie zwei mit 4.000 Euro dotierte Anerkennungspreise von Landeshauptmann Erwin Pröll (ÖVP) vergeben, teilte der Landespressedienst mit.

Für Bildende Kunst gingen die Anerkennungspreise an Andreas Werner und Jakob Lena Knebl, in der Literatur an Daniela Meisel und Marlen Schachinger und in der Architektur an gerner°gerner plus und Andreas Breuss.

Für Medienkunst wurde GRAF+ZYX mit dem Würdigungspreis ausgezeichnet, weiters wurden Katarina Matiassek und Ulrich Kühn geehrt. In der Kategorie Musik wurde Michael Salamon gewürdigt, zudem wurden Gilbert Handler und das Klarinettenquartett Mocatheca prämiert.

Für Volkskultur und Kulturinitiativen erhielt Ernst Spirk den Würdigungspreis, außerdem wurden das SOG. THEATER und die ARTSchmidatal Künstlervereinigung ausgezeichnet.

In der Kategorie Erwachsenenbildung wurde Josef Resch gewürdigt, weitere Preise nahmen der Verein "Die Österreichische Bernsteinstraße" und das Katholische Bildungswerk Wien für Niederösterreich entgegen. Die Sonderpreise 2016 gingen an Ernst Wurz, an Birgit und Peter Kainz sowie Conrad Heßler.



Gastredner André Heller und Landeshauptmann Erwin Pröll bei der Kulturpreisgala im Festspielhaus St. Pölten (v.l.n.r.)

Andre Heller lieferte laut Aussendung des Festspielhauses St. Pölten in seiner Gastrede ein leidenschaftliches Plädoyer für Menschlichkeit und hob die Kultur als Inspirationsquelle für mehr Mut, Weltoffenheit und Verantwortungsgefühl hervor.

Heller erinnerte demnach an die privilegierte Lage in einem Land zu leben, wo Presse- und Meinungsfreiheit herrscht, freier Zugang zu Bildung besteht und der Staat Kultur als Grundpfeiler einer Gesellschaft fördert.

Seit 56 Jahren vergibt das Land Niederösterreich Kulturpreise in unterschiedlichen Sparten, seither wurden bereits über 1.000 Preise verliehen. Eine Jury wählt die Preisträger aus den Einsendungen aus.